



# BMW Clubs' **World** 4/13

BMW Clubs International Council Newsletter



## 90 JAHRE BMW MOTORRAD

VON MALAYSIA  
ZU DEN BMW  
MOTORRAD DAYS

INTERVIEW MIT  
EDGAR HEINRICH,  
BMW MOTORRAD DESIGN

EINLADUNG ZUR  
ROUTE DES  
GRANDES ALPES

## LIEBE BMW CLUBMITGLIEDER,

da sich das Jahr 2013 seinem Ende zuneigt, zeigt diese Ausgabe unseres Newsletters BMW Clubs' World, wie unsere Clubs und BMW das 90-jährige Jubiläum von BMW Motorrad gefeiert haben. Wenn Sie bislang noch nicht die Zeit hatten, dieses Jubiläum zu feiern, dann nehmen Sie sich jetzt eine Auszeit und lesen Sie diese Ausgabe mit einem kalten Getränk Ihrer Wahl – vorzugsweise zusammen mit anderen BMW Clubmitgliedern. Bitte verteilen Sie den Newsletter weiter. Wir möchten, dass möglichst viele mit uns feiern. Und dann danke ich allen, die an dieser Ausgabe mitgewirkt haben, besonders Kati vom International Club Office, die dies möglich gemacht hat.

Seit ein oder zwei Monaten geht mir Bob Dylans Song „The Times They Are a-Changing“ („Die Zeiten ändern sich“) nicht mehr aus dem Kopf. Sein Text lässt mich an Folgendes denken: „Euer alter Weg verliert immer stärker an Aktualität. Bitte macht Platz für einen neuen Weg, wenn Ihr nicht weiterhelfen könnt. Denn die Zeiten ändern sich.“

Beim Council Meeting 2013 verabschiedeten wir uns von Ian Branston, der 17 Jahre lang für das International Council tätig war, davon 4 Jahre als Vizepräsident Automobile und die vergangenen 10 Jahre als Präsident. Ian hat beschlossen, den Posten des Präsidenten aufzugeben, um in Greenville, USA, mit einer neuen Familie, einem neuen Haus und einer neuen Rolle in der BMW CCA Foundation neu durchzustarten. **Ian, Lindsey: Wir wünschen Euch bis zu unserem nächsten Wiedersehen alles Gute!**



Da es bei jedem Wechsel auch immer einen „neuen Mann“ gibt, freuen wir uns, Matz Rosenquist als Vizepräsident Motorräder im Vorstand des Council begrüßen zu dürfen. Matz ist vielen von uns bekannt, denn er ist auch Präsident der BMW Clubs European Federation. **Herzlich willkommen an Bord, Matz!**

Es ist eine besondere Ehre für mich, dass ich gefragt wurde, ob ich als Präsident aktiv werden möchte, und ich betrachte es als großes Privileg, dem Council und seinen Mitgliedern auch weiterhin dienen zu dürfen. Ich werde alle Erfahrungen und Kenntnisse, die ich in den vergangenen sieben Jahren gewonnen habe, nach Kräften nutzen und mit den Delegierten, dem Vorstand und BMW Classic zusammenarbeiten, um die Welt der BMW Clubs noch weiter zu perfektionieren.

Vor uns liegen zahlreiche Herausforderungen, wie zum Beispiel die Auswirkungen der sozialen Medien; insbesondere deren Implementierung über den BMW Owners' Circle und die BMW Communitys erfordert ernsthafte Auseinandersetzungen. Die Clubs haben keine andere Wahl, als sich neu zu orientieren.

Eine weitere Herausforderung besteht darin sicherzustellen, dass das International Council und seine Mitgliedsclubs für ihre Mitglieder und die größere BMW Community eine wichtige Rolle spielen. Das Council und seine Mitgliedsclubs müssen sich ständig selbst neu überprüfen. Nur so kann garantiert werden, dass das Council und seine Mitgliedsclubs für sich selbst und die größere BMW Community, einschließlich ihrer Beziehung zur BMW AG und ihren Tochtergesellschaften, eine wichtige Rolle spielen.

Um in dieser veränderten Situation mit der Zeit gehen zu können, wird der Vorstand – Bernhard, Matz, Phil und ich – gemeinsam mit den Delegierten und Beobachtern des Council auf jede nur erdenkliche Unterstützung angewiesen sein. Ich freue mich, viele weitere Mitglieder kennenzulernen und mit ihnen daran zu arbeiten, diese Herausforderung zu meistern.

Der erste Vers des Songs, der mich am meisten anspricht, lautet: „Kommt, versammelt euch, Leute, wo immer ihr euch herumtreibt. Und gebt zu, dass euch das Wasser bis zum Hals steht, und seht ein, dass ihr bald bis auf die Knochen durchgeweicht sein werdet. Wenn euch eure Zeit lieb und teuer ist, fangt besser an zu schwimmen, wollt ihr nicht wie ein Stein sinken. Denn die Zeiten ändern sich!“

Ich wünsche Ihnen allen alles Gute für 2014 und dass Ihnen Ihr BMW nur Freude bereitet!

Mit freundlichen Grüßen

**David de Bruyn**

Präsident

BMW Clubs International Council

**2 EDITORIAL**

**3 INHALT / IMPRESSUM**

**REPORTAGE**

**4** Die BMW Motorrad Historie. 1923 – 2013.

**7** A Way of Life. 90 Jahre BMW Motorrad.

**8** Von Malaysia zu den BMW Motorrad Days

**10** 90 Jahre BMW Motorrad Geburtstagsfeier  
in Port Elizabeth, Südafrika

**11** Die Route des Grandes Alpes

**13** Vom weltweit ersten BMW Classic Motorradhändler

**14 INTERVIEW**

mit Edgar Heinrich, Leiter Design, BMW Motorrad

**16 EVENT-ANKÜNDIGUNG**

Concorso d'Eleganza, Villa d'Este 2014

**17 TERMINE**



IMPRESSUM

**Herausgeber**  
BMW Group Classic

**V.i.S.d.P.**  
Ulrich Arendts

**Postadresse**  
Petuelring 130  
80788 München

**Chefredaktion**  
Kati Hockner

**Bildredaktion**  
shot one  
BMW Classic

**Art Direktion**  
Anne von Koenigswald  
shot one

**Grafik**  
Franziska Sporrer  
shot one

**Lektorat**  
Elke Hesse

**Lithografie**  
Zehentner & Partner  
München

# DIE BMW MOTORRAD HISTORIE. 1923 – 2013.

Pioniergeist, geniale Konstruktionen und der unermüdliche Wille, sich im sportlichen Wettbewerb mit der Konkurrenz zu messen – das sind die **Erfolgsfaktoren**, die BMW Motorrad in **90 Jahren** zu dem gemacht haben, was es heute ist: eine Marke, die man nicht mehr wechselt, wenn man sich einmal auf sie eingelassen hat.\*

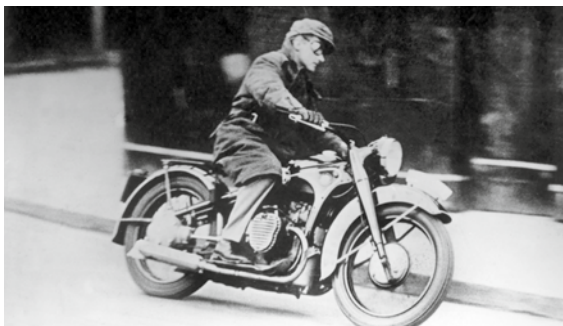
## 1924

Noch im ersten Produktionsjahr gewinnt Franz Bieber die erste Deutsche Meisterschaft für BMW. Damit hat sich BMW sofort unter den Topmarken auf dem Motorradmarkt etabliert. Bis Ende des Jahrzehnts geht der Titel in der prestigeträchtigen 500-ccm-Klasse in ununterbrochener Folge an BMW.



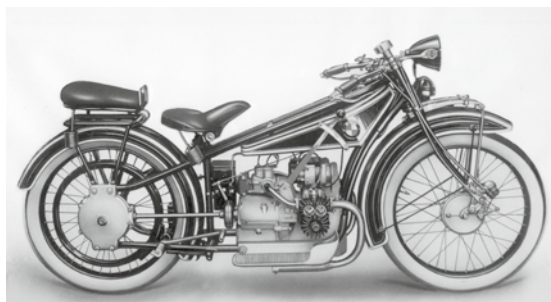
## 1935

Als weltweit erster Hersteller präsentiert BMW eine hydraulisch gedämpfte Teleskopgabel, heute die meistverbreitete Art der Vorderradführung im Motorradbau. Bei den Modellen R 12 und R 17 führt sie zu bisher nicht gekanntem Fahrkomfort.



## 1923

Auf der Automobilausstellung in Berlin präsentiert BMW am 28. September 1923 das erste eigene Motorrad, die von Max Friz konstruierte R 32. Das Gesamtkonzept mit Boxermotor, Wellenantrieb und Doppelschleifenrohrrahmen kann auf Antrieb überzeugen, vom „Höhepunkt der gesamten Ausstellung“ spricht die Zeitschrift „Der Motorwagen“.



## 1929



Ernst Henne erzielt mit 216,75 km/h den ersten Geschwindigkeitsweltrekord für BMW. Er verbessert die Rekordmarke immer weiter und erreicht 1937 unglaubliche 279,5 km/h. Mit dem Slogan „Das schnellste Motorrad der Welt“ kann BMW bis 1951 werben, erst dann wird dieser Rekord überboten.

## 1939

Georg Meier, Europameister von 1938, krönt seine Laufbahn mit dem Gewinn der Senior TT auf der Isle of Man. Es ist der erste Sieg eines ausländischen Fahrers auf einer nichtenglischen Maschine.



# INNOVATIONEN BAHNEN SICH DEN WEG. 1948 – 1983.

Mit den Modellen R 50 und R 69 startet die Ära der Vollschwingenmodelle bei BMW. Es beginnt eine 15 Jahre anhaltende Motorradkrise, der zahlreiche deutsche und europäische Hersteller zum Opfer fallen. BMW spürt die Krise auch, kann sich aber dank eines wachsenden Exports und eines stabilen Behördengeschäfts am Markt behaupten.



## 1955



Reg Pridmore gewinnt auf einer BMW R 90 S die amerikanische Superbike-Meisterschaft. Es ist das erste Mal, dass eine Rennserie unter dieser Bezeichnung ausgetragen wird. Mit der R 100 RS stellt BMW das erste Motorrad mit einer im Windkanal entwickelten Vollverkleidung vor.

## 1976



Mit der K 100 Baureihe präsentiert BMW seine ersten Vierzylindermodelle, die mit elektronischem Motormanagement und Benzineinspritzung eine neue Ära der Motorradgeschichte einläuten.

## 1983

## 1948

Mit der BMW R 24 läuft in München die Nachkriegsproduktion wieder an. Bis dahin hatte sich BMW mit der Herstellung von Dingen des täglichen Gebrauchs, wie Kochtöpfen und Baubeschlägen sowie Reparaturaufträgen der amerikanischen Armee, über Wasser gehalten.



## 1969



Mit Produktionsanlauf der /5-Baureihe wird die Motorradfertigung komplett nach Berlin verlagert. Die Krise ist überwunden, das Motorrad hat sich vom einfachen Transportmittel zum begehrten Freizeitgerät gewandelt.

BMW begründet mit der R 80 G/S das Segment der großen Reiseenduros. Die Geländetauglichkeit wird bei der Rallye Paris-Dakar zwischen 1981 und 1985 mit jeweils zwei Siegen von Hubert Auriol und Gaston Rahier unter Beweis gestellt.

## 1980



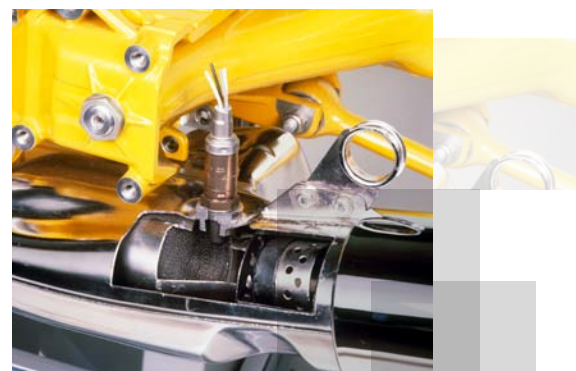
# DAS MOTORRAD ALS LEBENSGEFÜHL. 1988 – 2013.

**1988**



BMW präsentiert das weltweit erste Motorrad-ABS und bleibt bis heute Vorreiter in dieser essenziellen Sicherheitstechnologie.

Als weltweit erster Motorradhersteller bietet BMW einen geregelten Dreiwege-Katalysator zur Abgasreinigung an. Im Jahr 2000 ist BMW zudem der erste Anbieter, dessen gesamte Modellpalette mit dieser effizientesten Art der Abgasreinigung ausgestattet ist.



**1991**

**1993**

BMW hat den Boxermotor gründlich modernisiert: Mit Vierventiltechnik, digitalem Motormanagement und einem komplett neuen Telelever-Fahrwerk startet die R 1100 RS in eine neue Boxer-Ära. Mit dem Einsteigermodell F 650 wird die erste BMW mit Kettenantrieb vorgestellt.



**2005**

Erstmals stellt BMW einen Reihenzweizylinder vor. F 800 S und F 800 ST heißen die beiden neuen Modelle im BMW Programm.



**2010**

BMW stellt erstmals Sechszylindermodelle vor: Das Aggregat in den beiden Tourenmodelle K 1600 GT und K 1600 GTL überrascht mit lediglich 560 mm Baubreite und einem niedrigen Gewicht von 102,6 kg. Eine Weltneuheit ist das optional erhältliche adaptive Kurvenlicht.



BMW Motorrad feiert 90 Jahre. Neben drei Sondereditionen zum Jubiläum kommt eine neue Generation des Bestsellers R 1200 GS zu den Händlern.

**2013**



# DER NEUE FILM VON BMW CLASSIC: „A WAY OF LIFE“

90 Jahre BMW Motorrad.

Stacie, Arnd und Eric – der neue Film „A Way of Life“, der im Rahmen der Website **Bimmerstories.la** entstanden ist, zeigt anlässlich des Jubiläums „90 Jahre BMW Motorrad“ drei eingefleischte BMW Fans mit ihren historischen BMW Maschinen. Stimmungsvoll und authentisch.

watch the movie on [www.bimmerstories.la](http://www.bimmerstories.la)



**1962 BMW R 60/2**  
„Kindheitserinnerungen“  
Eric / 1962 BMW R60/2



**1969 BMW R 60 US**  
„Es ist unbezahlbar“  
Stacie / 1969 BMW R60 US



**1939 BMW R 35**  
„Ein Motorrad ist Kunst“  
Arnd / 1939 BMW R35

# DURCH 10 LÄNDER ZU DEN BMW MOTORRAD DAYS.

Minesh Doshi, Präsident BMW Motorrad Club of Malaysia



Nachdem er in den letzten zwei Jahren einen Eventveranstalter beauftragt hatte, organisierte der BMW Motorrad Club of Malaysia erstmals selbst eine Reise zu den BMW Motorrad Days 2013 in Garmisch-Partenkirchen. Damit folgte er einer Einladung von BMW Classic und dem Vorstand des BMW Clubs International Council. Da wir auf der anderen Seite der Erdkugel leben, erwies sich dies als wahre Mammutaufgabe. Die Logistik und Papierarbeit waren der reinste Albtraum. Unter Einsatz aller unserer Ressourcen setzten wir das Projekt schließlich um. Es wurde von BMW Malaysia, mit dem der BMW Motorrad Club of Malaysia eine sehr enge Partnerschaft unterhält, zum Teil gesponsert und voll und ganz unterstützt.

Rekord mit  
**24**  
Motorrädern



In diesem Jahr stellten wir mit 24 Motorrädern und 37 Teilnehmern einen Rekord auf. Die 24 Motorräder wurden nach Istanbul in die Türkei verschifft. Die Fahrer und Beifahrer flogen einige Tage vor dem offiziellen Reisebeginn nach Istanbul, um sich zu akklimatisieren und einige Sehenswürdigkeiten anzuschauen.

Nachdem wir die Motorräder zu Beginn unserer Reise am Istanbuler Hafen abgeholt hatten, nahmen wir zunächst Kurs auf Bulgarien. Von dort aus fuhren wir weiter nach Rumänien. Zwei Nächte verbrachten wir an der weltberühmten Tranfogaraschen Hochstraße. Von Rumänien aus führte uns unsere Reise nach Ungarn. Mit der Einreise in die EU waren für unsere Weiterfahrt nach Österreich und darüber hinaus keine Passkontrollen mehr erforderlich.

In nur 25 Tagen durchquerten wir insgesamt 10 Länder und bezwangen mehr als 20 Pässe. Den Höhepunkt bildete zweifellos der Besuch der BMW Motorrad Days in Garmisch-Partenkirchen. Dieses Jahr ist von herausragender Bedeutung, da es an die Gründung von BMW Motorrad vor 90 Jahren erinnert. Als wir mit unseren eigenen Motorrädern in Garmisch einfuhren, hatten wir das Gefühl, etwas ganz Besonderes erreicht zu haben. Der BMW Motorrad Club of Malaysia wurde als einziger am Hauptschauplatz offiziell begrüßt, worüber auch ein lokaler deutscher Fernsehsender berichtete.



## EINLADUNG ZU DEN BMW MOTORRAD DAYS 2014.

In den vergangenen Jahren fanden BMW Clubs aus aller Welt bei den BMW Motorrad Days im BMW Classic Zelt ein neues Zuhause. Dort konnten sie sich an den Ständen mit Vertretern internationaler Clubs austauschen, die über BMW Motorrad Clubs informierten und für diese die Werbetrommel rührten. Dem Beispiel von Minesh Doshi und dem BMW Motorrad Club of Malaysia folgten auch Clubs aus Afrika, Amerika, Großbritannien, Italien und anderen Ländern. Für 2014 planen diese Clubs schon jetzt Touren, die ein breites Spektrum von europäischen Reisezielen abdecken: Vorgesehen sind u. a. der Großglockner, der höchste Alpengipfel Österreichs, Bled mit seinem berühmten Schloss in Slowenien, die atemberaubendsten Straßen, die die österreichischen Alpen zu bieten haben, kroatische Küstenstraßen und die italienischen Dolomiten.

Im gemeinsamen Fokus dieser Touren steht die süddeutsche Stadt Garmisch-Partenkirchen, in der vom **04. bis 06. Juli 2014** die nächsten BMW Motorrad Days stattfinden werden.

Alle Dachverbände und Clubs bitten wir, schon jetzt mit ihren Planungen zu beginnen. Einem allgemeinen Wunsch entsprechend, möchten wir Sie dazu anregen, Ihren Dachverband oder Club im Zelt von BMW Classic vorzustellen. Bitte beachten Sie: Da wir nur über begrenzte Kapazitäten verfügen, würden wir zunächst vorzugsweise europäische, dann nichteuropäische Dachverbände und danach europäische Clubs etc. berücksichtigen.

Bereiten Sie darüber hinaus Ihre eigene Reise vor und bringen Sie Ihre Mitglieder zu den BMW Motorrad Days 2014 mit, zur größten BMW Party der Welt, die vom **04. bis 06. Juli 2014** ausgerichtet wird. Wir hoffen, Sie dort wiederzusehen!

Mit freundlichen Grüßen

**David de Bruyn**  
Präsident

BMW Clubs International Council

# FEIER ANLÄSSLICH DES 90. JAHRESTAGES VON BMW MOTORRAD IN PORT ELIZABETH, SÜDAFRIKA.

Ian Hetherington, Präsident BMW Motorcycle Club Eastern Cape

Hier in Port Elizabeth wird Feiern großgeschrieben, und wenn es dann noch um eine Party für Motorradfans geht, kommt volle Power auf. Aber die Idee, den 90. Jahrestag zu feiern, muss dann auch noch in die Tat umgesetzt werden. Dafür danken wir ganz herzlich den Mitgliedern des Clubausschusses Renatha Wedderburn, Mandy und Gavin Daniels, Martin Verral und Joel Epstein, die uns die ganze Zeit hundertprozentig unterstützt haben. Am Samstagmorgen versammelten sich die Motorradfahrer bei schönstem Sonnenschein bei BMW Continental. Die Menge wurde immer größer. Ich glaube, dass ungefähr 200 Maschinen auf dem Parkplatz standen. Gegen Mittag starteten sie zu einer Ausfahrt zum rund 10 Kilometer entfernt gelegenen Deutschen Club. Unter den Teilnehmern des Concours d'Élégance herrschte starker Wettbewerb. Volker Schroer fiel die äußerst schwierige Aufgabe zu, einen Gewinner zu ermitteln. Am Ende ging der Preis an Gordon Collett, der für seine BMW R26 von 1959 geehrt wurde. In einer anderen Kategorie setzte sich Trevor Williams mit seiner „Schmutzigsten GS“ – einer BMW 1200GS – durch. In der Kategorie „Ältestes Motorrad“ überzeugte Volker Schroers' BMW R67/2 von 1954 mit Seitenwagen. Der Preis des Präsidenten ging schließlich an Herrn Liebenburg und seine BMW K 100RS, der für seine wilde Entschlossenheit, das Motorrad am Laufen zu halten und den meisten Rauch prämiert wurde. Gewinner waren in Wirklichkeit aber alle, die erschienen waren. Denn jedes Motorrad hat für seinen Fahrer eine besondere Bedeutung. Auf dem Rasen des Deutschen Clubs herrschte eine fantastische Stimmung und alle redeten miteinander. Das ist das Einzigartige am Motorradfahren. Wir konnten eine besondere Auswahl von GS Maschinen präsentieren, die von der ersten BMW R80GS von 1982 bis zur neuesten wassergekühlten 1200GS und 800GS Adventure reichte. Unter ihnen befand sich auch Gert Vermaaks BMW HP2 Sport, mit der ich zu diesem Event fahren durfte. Das hochkarätigste Ereignis des Tages war das Galadinner mit anschließender Party. Der ganze Saal und auch noch die Speisekarte des BMW Clubs waren in den BMW Farben geschmückt. Kompliment, Renatha und Mandy! Die Ausstellung der wunderbar restaurierten klassischen BMW Motorräder im Empfangsbereich setzte Maßstäbe, die das hervorragende Abendprogramm voll einlöste. Der Deutsche Club lud zu einem exzellenten 3-Gänge-Dinner ein. Im weiteren Verlauf des Abends fand die Preisverleihung für die Nachmittagsrennen statt. Unser besonderer Dank galt BMW South Africa und BMW Continental für ihren Beitrag als Sponsoren dieser Veranstaltung.

Unten: (v.l.n.r.) Roger Smith, Des Soutar von BMW Continental, Lana Soutar, Joel und Michelle Epstein, Ruth McCall



über  
**200**  
Motorräder

# ROUTE DES GRANDES ALPES: 3 TAGE SCHÖNE STRASSEN, KURVEN, PÄSSE UND FRISCHE LUFT.

Jean-Charles Harle, Präsident BMW Moto Club Monaco



Der BMW Moto Club Monaco wurde 2011 auf Initiative einiger BMW Motorradfans des Moto Club Monaco gegründet. Der dem FIM (dem Internationalen Motorradverband) angegliederte Moto Club Monaco ist der nationale Motorradverband des Fürstentums Monaco, des nach dem Vatikan zweitkleinsten Staates der Welt. Im Fürstentum Monaco leben 35.000 Menschen auf einer Fläche von zwei Quadratkilometern.

Zurzeit zählt der BMW Moto Club Monaco 35 Mitglieder. Seine Aktivitäten konzentrieren sich im Wesentlichen auf den Tourismus und auf Motorradtouren. Der Club lädt Sie zur Teilnahme an der „Route des Grandes Alpes“, einer zweieinhalb-tägigen Tour durch die französischen Alpen, ein. Von Norden nach Süden führt die „Route des Grandes Alpes“ über 16 Gebirgspässe (von denen sechs höher als 2.000 Meter liegen) durch die französischen Alpen, die sich über 684 Kilometer erstrecken. Sie beginnt in Thonon-les-Bains (am Genfer See) und endet in Menton (am Mittelmeer, in der Nähe von Monaco). Dabei sind insgesamt 15.713 Höhenmeter zu überwinden.

Da wir an der FIM Rally 2013 in Épernay teilnehmen wollten, beschlossen wir, in diesem Jahr die „Route des Grandes Alpes“ in umgekehrter Richtung, von Menton nach Thonon-les-Bains, zu absolvieren. An dieser Fahrt nahm eine kleine Gruppe von vier Motorrädern (eine BMW R 1200 GSA, eine BMW R 1200 R, eine BMW K 1300 S und ein Motorrad einer anderen Marke) teil.

Wir starteten sofort mit dem Col de Castillon, dem Sospel und dem berühmten Col du Turini. Danach wichen wir über den Col de la Bonette (2.715 m) von der Originalroute ab, die über den Col de la Couillole, Valberg und den Col de la Cayolle führt. Anschließend setzten wir die ursprüngliche „Route des Grandes Alpes“ bis zu ihrem Ende fort und passierten den Col de Vars (2.108 m), den Col d'Izoard (2.360 m), den Col du Galibier (2.645 m), den Col du Télégraphe (1.566 m), den Col de l'Iséran (2.770 m), Cormet de Roselend (1.968 m), den Col des Saisies (1.650 m), den Col des Aravis (1.486 m), Saint-Jean-de-Sixt (963 m), den Col de la Colombière (1.613 m) und den Col des Gets (1.170 m). Am Dienstag, dem 16. Juli, beendeten wir am frühen Nachmittag mit unserer Ankunft in Thonon-les-Bains die „Route des Grandes Alpes“. Später setzten wir unsere Reise nach Épernay auf Straßen fort, die zu befahren alles andere als ein Vergnügen war.

Die erste Nacht verbrachten wir in Mollines-en-Queyras, das zwischen dem Col de Vars und dem Col d'Izoard liegt, die zweite in Notre-Dame-de-Bellecombe, das zwischen dem Col des Aravis und Les Saisies angesiedelt ist.

Diese Reise kann in zwei Tagen mit nur einer einzigen Übernachtung durchgeführt werden. Dann muss man allerdings eine längere Fahrzeit vorsehen und hat weniger Muße für Fotoaufnahmen. Wir empfehlen daher, drei Tage mit zwei Übernachtungen einzuplanen.



**COL DE LA BONETTE** Die Straße zum Gipfel, der Cime de la Bonette, darf man sich natürlich nicht entgehen lassen, weil sie die höchstgelegene Asphaltstraße Frankreichs ist (sie endet in einer Höhe von 2.802 Metern). Nur zur Information: Die höchstgelegene Asphaltstraße Europas ist die Ötztaler Gletscherstraße in Österreich, die 2.829 Meter erreicht und mautpflichtig ist.

Herrliche Aussicht im Grünen und eine Bar auf dem Gipfel am **COL DE VARS**, bei der man bei Sonnenschein eine Rast einlegen kann.

**COL DE L'IZOARD** Eine schöne Erinnerung an eine tolle Auffahrt durch ein Waldgebiet und eine unter dem Namen „Casse Déserte“ bekannte Mondlandschaft. Da die Tour de France 33-mal durch diese Höhenregion führte, sind ihre Straßen im Topzustand.

Ein weiterer mythischer Ort, durch den die Tour de France 59-mal führte. Die Passstraße des **COL DU GALIBIER** bietet wunderschöne Ausblicke auf die umliegenden Gletscher. Besonders oben, auf einer Höhe von 2.556 Metern, sollte man nicht den Tunnel benutzen, sondern die Passstraße bis auf 2.642 Meter hinauffahren, um das atemberaubende Panorama zu genießen.

**COL DE L'ISERAN** ist der mit 2.770 Metern höchste Alpenpass. Auch hier kann man wunderbare Ausblicke auf die Gletscher und eine tolle frische Luft auf dem Gipfel genießen.

Eine schöne Auffahrt in einer Landschaft, die sich von den großen Pässen zuvor unterscheidet. **CORMET DE ROSELEND**. Sie ist zugleich lieblich und wild.

Die entzückende kleine Kapelle auf dem Gipfel von **COL DES ARAVIS** muss man einfach gesehen haben.

Wer gern Motorrad fährt, liebt Gebirgsstraßen und -pässe. Und wer Gebirgsstraßen und -pässe liebt, liebt auch die „Route des Grandes Alpes“. Wer die „Route des Grandes Alpes“ noch nicht gefahren ist, kann jetzt davon träumen. Drei Tage mit vielen schönen Straßen, Kurven, Pässen und frischer Luft! Die „Route des Grandes Alpes“ eignet sich besonders für unsere BMW Motorräder!

Verfolgen Sie unsere Aktivitäten bitte auch auf Facebook: <http://www.facebook.com/BMWMotoClubMonaco>





Oben rechts: Am Tag der offenen Tür  
Unten rechts: Mark und Esther Huggett



## VOM WELTWEIT ERSTEN BMW CLASSIC MOTORRADHÄNDLER.

**Sabine Benz**, Präsidentin BMW Clubs Schweiz

In unserem Käseblatt war kürzlich eine Reportage über einen Mann mit Namen Mark Huggett. Geboren wurde er in Nyasaland, dem heutigen Malawi in Zentralafrika. Den ersten Kontakt mit einer BMW hatte Mark 1973, als sich sein Vater eine BMW R27 vom Jahrgang 1962 kaufte. Die Technik und Mechanik faszinierte Mark, er begann entsprechende Literatur zu lesen. Bald war er für Reinigung und Unterhalt der Maschine verantwortlich und so wurde die BMW zu seiner Leidenschaft.

1976 wurde das Motorrad gestohlen und blieb über ein Jahr verschwunden! Gefunden wurde es unter einem alten Teppich, verschlammmt, verrostet und angebrannt. Sofort begann Mark in seinem Schlafzimmer mit der Restauration. BMW Ersatzteile-Katalog und ein Deutsch-Englisch-Wörterbuch waren äußerst hilfreich, sodass die R27 nach einem halben Jahr in neuem Glanz erstrahlte.

Mark Huggett wurde Mitglied des BMW Clubs Südafrika, dem er mit erst 22 Jahren bereits als Präsident vorstand. Zusammen mit einem Freund teilte er diesen in die Sparten Auto und Motorrad auf und gründete das Magazin „Beemer“. Nebenbei betrieb er seine Hobby-Werkstatt für Motor- und Getriebe-Überholungen, teilweise sogar im Auftrag von offiziellen BMW Händlern.

Auf seinen Reisen nach Europa lernte er Spezialisten kennen, bei denen er seine Kenntnisse erweitern konnte. 1982 besuchte er die BMW Archive in München, wo er wichtige Kontakte aufbauen konnte.

Verschiedene Gründe bewogen Mark Huggett 1985 zur Ausreise in die Schweiz, wo er zuerst auf einem Bauernhof arbeitete.

Nebst seinen Stationen im beruflichen Leben schraubte er immer in seiner Hobby-Werkstatt herum. Er handelte auch mit BMW Motorrad Ersatzteilen, die er in Deutschland ein- und in der ganzen Schweiz wieder verkaufte, meist auf Flohmärkten.

1995 zogen er und seine Partnerin Esther in ein Bauernhaus, kurz darauf verlor er den Job. Was nun? Zur Überbrückung gründeten die beiden die Mark Huggett GmbH. Neben ihrer Arbeit bei MBT übernahm Esther als Geschäftsführerin den Aufbau der Firma im organisatorischen Bereich. Die Firma erhielt einen BMW Beratervertrag und wurde zudem BMW Lieferant. Im Jahre 2000 wurde die Mark Huggett GmbH dann zum offiziellen BMW Mobile Tradition Händler.

Da wohne ich 10 Minuten vom weltweit ersten und einzigen BMW Classic Motorradhändler entfernt und weiß das nicht! Im Januar dieses Jahres fand der Umzug an die neue Adresse statt, ein tolles Gebäude mit noch tollerem Inhalt.

Vom Clubleben hat sich Mark Huggett zurückgezogen, seine Mitgliedschaft bei der BMW MOA besteht aber noch immer!

# ZEICHEN SETZEN FÜR DIE ZUKUNFT VON BMW MOTORRAD.



Als **Edgar Heinrich** nach einem beruflichen Indienaufenthalt nach München zurückkehrte, um das Designteam von BMW Motorrad zu leiten, war es für den Motorradenthusiasten, dessen BMW Karriere 1986 begann, eine glückliche Heimkehr.

## Herr Heinrich, wie kamen Sie zu BMW?

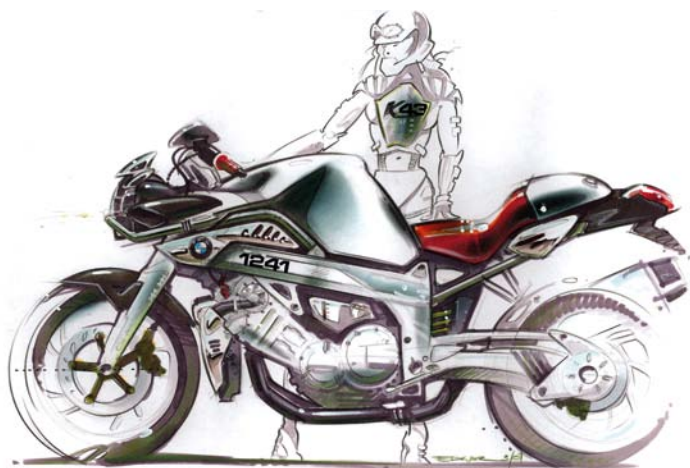
Zum Abschluss meines Designstudiums war mir klar, dass als Diplomarbeit nur ein Motorrad infrage kommt. Da mir BMW Unterstützung zusagte, entschloss ich mich, eine BMW zu machen, mit einem ganz neuen Konzept für junge Zielgruppen: damalige 27-PS-Klasse, Blechpressrahmen, Riemenantrieb, Staufach, verstellbare Ergonomie und damals ganz neuer Designansatz. Mein Modell im Originalmaßstab fand das BMW Management wohl ganz gut, denn man bot mir eine Stelle an, die ich 1986 antrat.

## Was waren Ihre ersten Arbeiten?

Zunächst waren es Detailarbeiten an den laufenden Projekten. Das erste Projekt, für das ich verantwortlich war, war der erste Vierventilboxer von BMW, die R 1100 RS, die 1993 erschien. Ich bestand hier als Rookie in den Reihen von etablierten Designern.

## Was folgte dann?

Noch selbst skizziert und modelliert habe ich die Boxermodelle R 1100 RT und R 1100 S sowie die K-Modelle K 1200 RS, K 1200 R, K 1200 S und K 1200 GT. Dann arbeitete ich noch bei den Wettbewerbsboxern, den Paris-Dakar-Racern und der HP2 Megamoto mit. Ab 2005 war ich verantwortlich für Fahrzeuge wie die G 650 GS, die F 800 Reihe, die S 1000 RR, die K 1600 Modelle bis zu den aktuellen Scootern und der im Herbst vorgestellten neuen GS.



**„Was wir brauchen, sind starke und emotionale Motorräder, die perfekte Leistung zeigen und immer ein bisschen mehr bieten ...“**

## **1986 haben Sie bei BMW im Motorrad-Design angefangen. Wie hat sich seitdem das BMW Design bzw. die Designphilosophie verändert?**

Vor 25 Jahren war das Konzept „Motorrad-Design“ gerade mal etabliert. Echte Motorrad-Designer waren Mangelware und neue Prozesse und Designmuster wurden vom PKW übernommen, da hier Design ja schon längst etabliert war. BMW hat seit der Zeit seine eigene Motorrad-Design-Philosophie erarbeitet und installiert. Da gab es sicherlich auch Höhen und Tiefen, aber kennzeichnend war immer die Suche nach innovativen, hochwertigen, kundenrelevanten und manchmal auch unorthodoxen Lösungen. In den letzten Jahren war unser Design sehr erfolgreich und stilprägend. Die emotionale Komponente ist wieder wichtiger geworden. In vielen Segmenten wird BMW Design als stilprägend wahrgenommen und dementsprechend auch schon mal kopiert.

## **Was zeichnet das BMW Motorrad Design aus?**

Wir leben unsere eigene Designphilosophie und entwickeln diese auch ständig weiter. Wir glauben, dass Motorradfahrer in verschiedenen Segmenten sehr unterschiedliche Mindsets haben. Wir wollen Begehrlichkeit wecken. Professionalität und höchste Kreativität, Enthusiasmus und Motivation in unserem international aufgestellten Team sind der Schlüssel dafür.

## **Vor 90 Jahren wurde das erste BMW Motorrad vorgestellt. Welche Rolle spielt die Tradition für Ihre Arbeit?**

Wir haben eine starke Historie, voller Innovationen und Ikonen. Wir wollen uns auch in Zukunft weiter daran orientieren. Das bedeutet aber nicht Copy-and-paste, im Sinne einer Klassik-Replika, sondern die Besinnung auf Tradition, emotionale Werte und Nutzen der Historie, wo es sinnvoll ist. Präzision und Emotion waren immer wesentlicher Bestandteil unserer Historie.

## **Und für Sie privat?**

Meine Motorradsammlung beinhaltet auch ein paar Oldtimer, allerdings ist nur einer wirklich original, der Rest sind Synthesen aus Klassik und Moderne. Ich bin da recht unverkrampft, für mich zählt die Emotionalität mehr als die Originalität.



## **Springen wir von der Vergangenheit in die Zukunft. Wo sehen Sie die Herausforderungen im Motorrad-Design?**

Zukunftsszenarien sind zu komplex, um sie einfach zu beantworten. Zweiräder bieten sowohl Lösungen für Verkehrsprobleme der Innenstädte als auch für die Nachfrage nach einer „kleinen“, günstigen Mobilität in den ausgedehnten Gegenden der Entwicklungsländer. Und das unabhängig davon, ob das mit Verbrennungsmotoren oder Elektroantrieben verwirklicht wird. Auf der anderen Seite wird – gerade wenn unsere Mobilität immer „grüner“, sicherer und stärker reglementiert wird – der Ruf nach emotionalen Produkten lauter werden. Motorräder können auch jenseits des reinen Nutzwerts oder der Ökobilanz diese emotionalen Bedürfnisse abdecken.

## **Zum Abschluss noch eine persönliche Frage: Ihr Lieblingsmotorrad aus der BMW Geschichte?**

Ich habe kein „Lieblingsmotorrad“, es wäre einfach unfair so vielen anderen gegenüber. Wenn ich mich schon entscheiden müsste, dann wäre das aus der Frühzeit die BMW R 5 und bei den modernen Vertretern die HP2 Enduro/Megamoto. Grundsätzlich bin ich Fan fast aller Scrambler und GS-Modelle, insofern ist die neue R 1200 GS auch gerade mein Favorit, wenn's um ein aktuelles Modell geht.

# CONCORSO D' ELEGANZA VILLA D'ESTE



## Concorso di Motociclette.

*23. – 25. Mai 2014.*

Die Vorbereitungen zu einem ganz besonderen Motorrad-Treffpunkt am Comer See sind bereits wieder im vollen Gange. Zum vierten Mal wird zum Concorso di Motociclette eingeladen. Die Besitzer von Motorrädern aller Marken aus den unterschiedlichsten Epochen – von den Tagen der Pioniere bis zu aktuellen Design-Modellen – sind jetzt aufgerufen, sich über das Internet [www.concorsodeleganzavilladeste.com](http://www.concorsodeleganzavilladeste.com) anzumelden. Es liegen bereits eine Reihe von Bewerbungen aus Italien, Schweiz, Frankreich, Deutschland, Österreich und den USA vor.

Nicht nur zur Präsentation auf dem Podium und die Bewertung durch eine Jury maßgeblicher Fachleute aus verschiedenen Ländern sollten die Motorräder vorbereitet werden. Sie sollten auch fahrbereit sein für eine gemeinsame Ausfahrt, eskortiert durch Motorrad-Polizisten. Die Teilnehmer erwartet darüber hinaus ein attraktives Programm, das sich vom gemeinsamen exklusiven Hotel über Empfänge und Abendveranstaltungen erstreckt. Ein ganz besonderer Aspekt ist dabei wohl auch die Gelegenheit, Motorradfreunde aus unterschiedlichen Kreisen, seien es private Sammler aus aller Welt, Abgesandte der Museen oder Mitarbeiter aus der Motorradindustrie, kennenzulernen.

Aus den eingehenden Anmeldungen trifft ein Komitee die Auswahl von 36 Motorrädern und teilt diese in Wertungsgruppen ein. Zur Veranstaltung wird ein Katalog-Jahrbuch mit Informationen zu den Motorrädern im Wettbewerb erstellt. Die Mitglieder der Jury haben Gelegenheit, sich während der Bewertung mit den Besitzern der Motorräder über weitere Details auszutauschen.

Der Concorso di Motociclette am Comer See mag bisher wohl eher als „Geheimtipp“ unter Teilnehmern und Besuchern angesehen worden sein. Das Wochenende am Comer See hat jedoch in Fachkreisen neue Maßstäbe hinsichtlich Auswahl und Präsentation der Motorräder gesetzt. Das besondere Flair von der Villa Erba sowie das Rahmenprogramm mit Ausstellungen zu unterschiedlichen Themen ist ebenfalls eine Reise wert.

**Click here:**  
Concorso d'Eleganza.



## DEZEMBER

BMW Clubs Asia Meeting, Chiang Mai, Thailand  
**07.12. – 09.12.2013, [kahwong@hotmail.com](mailto:kahwong@hotmail.com)**

## JANUAR

Sektionsmeeting der Internationalen BMW Klassik- und Typenclubs, Velbert, Deutschland  
**24.01. – 26.01.2014, [www.bmw-clubs.org](http://www.bmw-clubs.org)**

## MÄRZ

Retro Classics, Stuttgart, Deutschland  
**13.03. – 14.03.2014, [www.messe-stuttgart.de/retro](http://www.messe-stuttgart.de/retro)**

Working Meeting des Council Vorstandes, München, Deutschland  
**21.03. – 24.03.2014, [www.bmw-clubs-international.com](http://www.bmw-clubs-international.com)**

BMW Clubs Europa Jahreshauptversammlung, Innsbruck, Österreich  
**22.03. – 24.03.2014, [www.bmw-club-europa.org](http://www.bmw-club-europa.org)**

Techno Classica, Essen, Deutschland  
**26.03. – 30.03.2014, [www.siha.de](http://www.siha.de)**

## WEITERE HIGHLIGHTS 2014

BMW Bike Fest, Midmar Dam, KwaZulu-Natal, Südafrika  
**25.04. – 28.04.2014, [www.bmwbikefest.co.za](http://www.bmwbikefest.co.za)**

BMW Motorrad Days, Garmisch-Partenkirchen, Deutschland  
**04.07. – 06.07.2014, [www.bmw-motorrad.de](http://www.bmw-motorrad.de)**